

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **110 (1998)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	5
1. «Sichere und unermüdete Executoren»:	
Erziehungsräte in der Helvetik (1798–1803)	8
Vorgaben und Vorstellungen	11
Erziehungsräte und Arbeitsweise	15
Schule machen	19
Knoten im Netz	25
Wirkungen	29
2. Im Kreissaal der kantonalen Bildungspolitik:	
Der Schulrat als Geburtshelfer (1803–1852)	34
Der neue Kanton auf der Landkarte: Aargau 1803	34
Ein «Schulrath» mit konfessioneller Teilung – Organisation I	36
Das erste Schulgesetz: Die «Schulordnung» des Jahres 1805	41
Ein neuer Anlauf zur Durchsetzung liberaler Bildung – Organisation II	44
Der Aufbau kantonalen Infrastruktur: die Kantonsschule als Fokus	47
Fachliche Aufsicht: Die Schulinspektoren	49
Schulpflicht und Schulgeld	52
Bildung – nur der Öffentlichkeit verpflichtet? – Organisation III	57
Nachhaltige Innovationen: Schulgesetz von 1835 und Lehrerseminar	63
3. Bürokratie und Professionalität:	
Der Erziehungsrat als demokratischer Garant (1852–1941)	68
Direktorialsystem und Abschaffung des Schulrates... – Organisation IV	68
... und seine Wiedererfindung als Erziehungsrat – Organisation V	73
Bürokratie in Reinkultur: das Schulgesetz von 1865	78
Standesfragen: Besoldung, Anstellung und Organisation	83
Progression durch Wettbewerb: Die pädagogischen Rekrutenprüfungen	91
Verfassungsrevision: Doch ein Erziehungsrat des Parlaments? – Organisation VI	95

4. Ausbau des Bildungswesens:	
Der Erziehungsrat als Element der Partizipation (1941–1998)	103
Das lange Warten auf ein neues Schulgesetz	103
Abbild des Pluralismus – Organisation VII	105
Differenzierung und Angebotserweiterung im Bildungswesen	108
Der Erziehungsrat als Ausdruck des Pluralismus –	
Organisation VIII	112
Schulgesetz von 1981, Lehrpläne und Schulentwicklung	115
5. Ausblick ins dritte Jahrhundert	120
Bibliographie	122
1. Quellen	122
2. Literatur	123
3. Liste der Abbildungen	127
4. Abkürzungen	127
Anhang	128
1. Liste der Erziehungsrätinnen und Erziehungsräte seit 1798	128
2. Staatliche und kirchliche Instanzen (während der Helvetik)	136
3. Minister der Künste und Wissenschaften	137
4. Lehrpersonen in der Helvetik	137